



Bernd Honsel <berndhonsel@gmail.com>

Fahradklimatest Auswertung für Oberkirch

1 Nachricht

Bernd Honsel <berndhonsel@gmail.com> 24. April 2023 um 14:05

An: "Keller, Ruediger" <ruediger.keller@reiff.de>, lokales.oberkirch@reiff.de

Cc: "Sapel, Ulrich" <ulrich.sapel@adfc-bw.de>, Monika Kunschner <monika.kunschner@adfc-bw.de>, Peter Platte <pplatte777@gmail.com>, Jana <jana.schwab@adfc-bw.de>, ADFC Ortsgruppe Kehl <kehl@adfc-bw.de>

Sehr geehrter Herr Keller

Die Ergebnisse des Fahrradklimatests 2022 sind soeben veröffentlicht worden. Eine Kopie füge ich bei.

Wir haben hierzu die nachstehende Presseerklärung erstellt.

Für eine Veröffentlichung im ARZ Lokalteil Oberkirch sind wir dankbar.

Presseerklärung:

Nur Befriedigend für Oberkirch im ADFC-Fahradklima-Test 2022

Alle 2 Jahre erhebt der ADFC im Rahmen einer Fahrradklimatest-Umfrage Daten zur Akzeptanz, Sicherheit und Infrastruktur für den Radverkehr. Bei der Jubiläumsausgabe 2022 wurden jetzt die Auswertungen bekannt gegeben. Danach erreichte Oberkirch mit einer Schulnote von 3,6 nur ein befriedigendes Ergebnis. Unter den Städten vergleichbarer Größe in BW verschlechterte es sich von Platz 6 auf Platz 15 .

Für Oberkirch konnten 121 Fragebögen ausgewertet werden, deutlich mehr als 2020. Es zeigt sich dabei, dass Jung und Alt am Fahrradfahren Spaß haben und sich über die zügigen Verbindungen auch zu den Nachbargemeinden freuen. Dem Ziel der Landesregierung, einen Fahrrad-Anteil von 20 % zu erreichen, kommt Oberkirch schon nahe. Die Verwaltung setzt sich für die Förderung des Fahrradverkehrs ein.

Allerdings ist die Infrastruktur noch unzureichend. Während es zwischen den Ortsteilen gute Radwege Verbindungen gibt, fehlen diese in der Innenstadt fast vollständig. Bei den Fahrradschutzstreifen halten die Autofahrer den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand von 1,50m nicht ein. Viele Fahrradfahrer fühlen sich daher unsicher. Besonders gefährlich ist der Kreisverkehr an der B 28/ Appenweierer Str, bei dem eine Radwegverbindung zur Unterführung bei der Shell- Tankstelle zu wünschen ist. Auch bei den Bahnübergängen und der Verbindung vom Oberndorf zur Innenstadt und den Schulen wird eine gesicherte Radwegverbindung vermisst. Gefährlich sind auch die Abzweigung am Rennbäumle und der Kreisverkehr an der Renchener Str, bei der die Querungshilfe im Rohbau belassen wurde.

Ein Dauer- Ärgernis sind die fehlenden Abstellmöglichkeiten in der Innenstadt und damit verbunden die erhöhte Diebstahlgefahr. Sichere Fahrradboxen gibt es am Bahnhof immer noch nicht.

Der ADFC fordert den Ausbau der Radinfrastruktur mit Unterstützung des Bundes durch eine jährliche **Fahrrad Milliarde** und eine Modernisierung des Straßenverkehrsrechts.

Schon mit kleineren Maßnahmen könnte die Stadt die Situation deutlich verbessern, beispielsweise durch konsequente Ahndung von Falschparkern auf Radwegen und Schutzstreifen, mehr Fahrradstrassen und Tempo 30 Zonen und eine fahrradfreundliche Verkehrsführung an Ampeln und Einmündungen.

Die kleine Stadt Sasbach hat in der dortigen Amtszeit unseres Oberbürgermeisters Bühler in BW beim Fahrradklimatest mit der Endnote 3,2 das zweitbeste Ergebnis erzielt. Es ist zu wünschen, dass unser OB bis zum nächsten Fahrradklimatest 2024 das vom Gemeinderat 2019 beschlossene Radverkehrskonzept umsetzt und auch für Oberkirch wieder einen Spitzenplatz in der Rangliste sichert.

Bernd Honsel, Oberkirch

ADFC Ortenau

Kontakt:

0172 8161644

bernd.honsel@adfc-bw.de

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Honsel


Hauptstrasse 91a

77704 Oberkirch

+49 7802 7091086

+49 172 8161644

berndhonsel@gmail.com

 **Oberkirch_8317089_FKT2023.pdf**
376K